

Der Kroatie Ivica Kostelic, wie er singt und siegt

Ski alpin Ivica Kostelic gewann den Flutlicht-Slalom in Flachau (Ö) 0,07 Sekunden vor seinem Gesangspartner Andre Myhrer. Dritter wurde der Italiener Cristian Deville. Reto Schmidiger (17.) und Markus Vogel (22.) punkteten für das Schweizer Team.

Im Frühjahr hatte sich Ivica Kostelic einer neunten Knieoperation unterziehen müssen. Der «Service» kostete ihn einige Trainingswochen. Von seinem unvergleichlichen Gespür scheint der Gewinner des Gesamtweltcups nichts eingebüsst zu haben. Im Slalom ist Kostelic schon wieder die Nummer 1, dass er auch in den anderen Sparten wieder Spitzenresultate abliefern dürfte nur eine Frage der Zeit sein. Im vergangenen Winter hatte Kostelic im Januar gross aufgetrumpft, nicht weniger als sieben Siege errungen und 999 Punkte geholt. Nun brilliert Kostelic bereits im Dezember. Nachdem er den Slalom in Beaver Creek für sich entschieden hatte, setzte sich der

32-Jährige auch in Flachau durch. In der Heimatgemeinde von Hermann Maier, der wie so manche Skisportlegende unter den Zuschauern war, hatte Kostelic vor bald zehn Jahren schon seinen dritten von nunmehr 20 Weltcupsiegen herausgefahren. Kostelic fand Verhältnisse vor, wie er sie mag. Die Piste war bei dichtem Schneefall nicht eisig, sondern so weich, dass die Qualitäten des «Schneestreichlers» besonders zum Tragen kamen. Und dennoch hätte er seinen Vorsprung in den letzten Toren beinahe noch aus der Hand gegeben. Am Ende betrug der Abstand zum zweitklassierten Schweden Andre Myhrer nur sieben Hundertstel. Bei der Startnummernauslösung hatten die beiden Hobby Musiker noch mit einer weihnachtlichen Gesangseinlage im (kakophonischen) Duett Sympathiepunkte gesammelt. Als Dritter schaffte Cristian Deville den Sprung aufs Podium. Dem 30-jährigen Italiener fehlten nur neun Hundertstel zum ersten Weltcupsieg. Er freute sich aber auch über den zweiten Podestplatz nach Beaver Creek, wo nur Kostelic schneller gewesen war. Zu den Geschlagenen gehörten die Einheimischen. Manfred Pranger, wie Kostelic ein Exweltmeister in dieser Disziplin, wurde als bester Österreicher Fünfter. «Local Hero» Marcel Hirscher kam mit den Verhältnissen nicht zu Recht. Zwei Tage nach sei-

nem Sieg in Alta Badia schied der 22-Jährige als Elfter des Halbzeit-Klassiments im zweiten Durchgang aus. Immerhin verabschiedete sich Hirscher als Weltcupleader in die kurze Weihnachtspause.

Schweizer Steigerung im 2. Lauf

Reto Schmidiger hatte einen erfreulichen Auftritt. Der Junioren-Weltmeister und jüngste Teilnehmer verbesserte sich im zweiten Lauf vom 23. auf den 17. Platz. Besser war Schmidiger im Weltcup erst zweimal klassiert: als Achter beim Finale auf der Lenzerheide und als Zwölfter der Super-Kombination in Bansko. Schmidiger kann auf eine stabile Technik vertrauen, er ist schnell, ohne die Harakiri-Taktik anwenden zu müssen. Schnell ist auch Markus Vogel. Das bewies der Nidwaldner allerdings nur im zweiten Durchgang, als er sich dank der neuntbesten Zeit vom 29. noch in den 22. Rang vorkämpfte. Marc Berthod schied im dritten Weltcupslalom des Winters zum dritten Mal aus. Silvan Zurbriggen war erst gar nicht angereist. Der beste Schweizer Slalomfahrer der letzten Jahren steckt in einem Formtief. Nachdem er das Training in seiner einstigen Paradedisziplin zugunsten der Speed-Disziplin bewusst vernachlässigt hat, passt bei Zurbriggen derzeit kaum etwas zusammen - auch bei der Materialabstimmung nicht. Im letzten Winter startete Zurbriggen als Weltcupleader ins neue Jahr. Jetzt hat er nur 22 Punkte auf dem Konto. (si)



Simon Heeb sorgte in Pfeders für das beste LSV-Resultat. (Foto: Keystone)

Ski alpin

Simon Heeb bester des LSV-Quintetts

PFEDERS Beim FIS-Riesenslalom der Herren im italienischen Pfeders waren fünf LSV-Athleten am Start. Am besten aus diesem Quintett lief es für Simon Heeb. Er erreichte den 22. Rang. Marco Pfiffner kam auf Platz 50 und Manuel Hug wurde 63. Nico Gauer und Nicola Kindle schieden im ersten Lauf aus. Dominiert wurde das FIS-Rennen von den heimischen Skicracks, welche auch die meisten Teilnehmer stellten. Vor dem Unterländer Simon Heeb landeten ausschliesslich Italiener. Am besten auf der Strecke in Pfeders zu Recht kam Michael Gufler. Er siegte mit mehr als einer Sekunde Vorsprung und verwies Mattia Casse und Daniele Sorio auf die weiteren Podestplätze. Bereits heute steigt der zweite Riesenslalom im Südtiroler Wintersportort. (ts)

FIS-Riesenslalom in Pfeders (It)

1. Michael Gufler (It) 1:57,81. 2. Mattia Casse (It) 1:58,98. 3. Daniele Sorio (It) 2:00,01. - **Ferner:** 22. Simon Heeb (Lie) 2:02,59. 50. Marco Pfiffner (Lie) 2:06,76. 63. Manuel Hug (Lie) 2:08,89. - 66 Fahrer klassiert. - **Ausgeschieden im 1. Durchgang u. a.:** Nico Gauer (Lie), Nicola Kindle (Lie).



Ivica Kostelic jubelt nach seinem zweiten Sieg in dieser Saison. (Foto: VMH)

RESULTATÜBERSICHT

Ski alpin: Weltcupslalom Männer Flachau

Flachau (Ö). Weltcupslalom der Männer: 1. Ivica Kostelic (Kro) 1:48,94. 2. Andre Myhrer (Sd) 0,07 zurück. 3. Cristian Deville (It) 0,09. 4. Felix Neureuther (De) 0,31. 5. Manfred Pranger (Ö) 0,45. 6. Patrick Thaler (It) 0,89. 7. Jean-Baptiste Grange (Fr) 1,08. 8. Jens Byggmark (Sd) 1,14. 9. Mario Matt (Ö) 1,52. 10. Mitja Valencic (Sln) 1,57. 11. Reinfried Herbst (Ö) 1,76. 12. Fritz Dopfer (De) 1,79. 13. Mattias Hargin (Sd) 2,10. 14. Axel Bäck (Sd) 2,17. 15. Julien Cousineau (Ka) 2,43. 16. Maxime Tissot (Fr) 2,47. 17. Reto Schmidiger (Sd) 2,49. 18. Christoph Dreier (Ö), Lars Elton Myhre (No) 2,53. 20. Steve Missillier (Fr) 2,59. - **Ferner:** 22. Markus Vogel (Sd) 2,66. 25. Benjamin Raich (Ö) 3,37. - 28 der 30 Finalisten klassiert. - **Ausgeschieden:** Manfred Mölgg (It), Marcel Hirscher (Ö).

Die besten Laufzeiten. 1. Lauf: 1. Kostelic 55,11. 2. Deville 0,14 zurück. 3. Pranger 0,15. 4. Mölgg 0,34. 5. Myhrer 0,35. 6. Neureuther 0,51. - **Ferner:** 14. Byggmark 1,30. 23. Schmidiger 2,01. 29. Vogel 2,34. - 68 Fahrer gestartet, 57 klassiert. - **Ausgeschieden u. a.:** Marc Berthod (Sd), Bode Miller (USA), Jimmy Cochran (USA), Markus Larsson (Sd), Giuliano Razzoli (It).
2. Lauf: 1. Myhrer 53,55. 2. Neureuther 0,08 zurück. 3. Byggmark 0,12. 4. Deville 0,23. 5. Kostelic 0,28. 6. Thaler 0,35. 7. Pranger 0,58. **Ferner:** 9. Vogel 0,60. 15. Schmidiger 0,76.

Ski alpin: Der Stand im Weltcup

Männer. Gesamt (nach 12 von 45 Wertungen): 1. Marcel Hirscher (Ö) 425 Punkte. 2. Aksel Lund Svindal (No) 416. 3. Ted Ligety (USA) 385. 4. Beat Feuz (Sd) 360. 5. Ivica Kostelic (Kro) 329. 6. Hannes Reichelt (Ö) 310. 7. Bode Miller (USA) 298. 8. Didier Cuche (Sd) 280. 9. Kjetil Jansrud (No) 272. 10. Fritz Dopfer (De) 203.

Slalom (nach 3 von 11 Rennen): 1. Ivica Kostelic (Kro) 245 Punkte. 2. Cristian Deville (It) 180. 3. Andre Myhrer (Sd) 170. 4. Marcel Hirscher (Ö) 160. 5. Felix Neureuther (De) 136. 6. Patrick Thaler (It) 112.

Snowboard: Weltcup in Carezza

Carezza (It). FIS-Weltcup. Parallel-Riesenslalom. **Männer:** 1. Roland Fischbacher (It). 2. Andreas Prommegger (Ö). 5. Lukas Mathies (Ö). 6. Nevin Galmarini (Sd). - **Ferner die weiteren Schweizer:** 19. Kaspar Flutsch. 24. Simon Schoch. 40. Corsin Heim. 43. David van Wijkoop. - 48 klassiert. - **Ausgeschieden u. a.:** Philipp Schoch (Sd).

Frauen: 1. Caroline Calve (Ka). 2. Amelie Kobber (De). 3. Marion Kreiner (Ö). 4. Julie Zogg (Sd). 5. Claudia Riegler (Ö). 6. Nicolien Sauerbreij (Ho). - **Ferner die weiteren Schweizerinnen:** 10. Fränzi Mägert-Kohli. 11. Patrizia Kummer. 19. Stefanie Müller. 27. Ladina Jenny. 46. Yvonne Schütz. - 46 klassiert.

Den guten Vorsätzen zuvorkommen

Langlauf Es ist wieder so weit, der «Nordic Day steht» an. Der Langlauftag für die ganze Familie wird am Freitag, den 30. Dezember 2011, in Steg ausgetragen.

Interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene können am Freitag, den 30. Dezember, frische Langlauf Luft schnuppern. Bei der Loipe in Steg erwarten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Fun-Parcours, professioneller Langlaufunterricht, eine Toploipe sowie eine Festwirtschaft.

Der «Nordic Day» bietet schon vor dem Jahresende Gelegenheit, die Sportart Langlauf kennenzulernen und etwas für die Fitness zu tun. Die Ausgabe «2011» des traditionellen «Nordic Day» findet wie meist zwischen Weihnachten und Neujahr statt. Der Nordic-Club, Organisator der Veranstaltung, hofft auf eine zahlreiche Teilnahme an der achten Austragung des kostenlosen Anlasses. Langlaufen ist gesund: Bei dieser dynamischen Sportart wird der ganze Körper beansprucht ohne ungesunden Überlastungen ausgesetzt zu sein.

Attraktives Programm

Das Programm des «Nordic Day» ist für sämtliche Altersgruppen attraktiv. Interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene schnuppern die frische Langlauf Luft von 10.30 bis 12.30 Uhr. Im speziell für den «Nordic Day» eingerichteten Fun-Parcours können Kinder ab 5 Jahren spielerisch das Langlaufen erfahren, währenddessen die Erwachsenen auf der Loipe stehen und unter fachkundiger Anleitung an ihrer klassischen Technik oder im Skating feilen. Kinder und Jugendlichen steht die Möglichkeit offen, die gewonnen Langlaufindrücke im Rahmen des samstäglichen Kindertrainings der «Nordic Fux» weiter zu vertiefen. Bis Ende März findet dieses jeweils samstags ab 10.30 Uhr statt. Dass Langlaufen auch eine gesellige Sportart ist, sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über den



Der «Nordic Day» bietet für alle Altersgruppen etwas. (Fotos: ZVG)

Mittag erfahren. Für das leibliche Wohl wird in der Festwirtschaft von Special Olympics gesorgt werden. Dort können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim gemeinsamen Mittagessen stärken und wärmen. Um die Vorbereitungen zu erleichtern, ist eine Anmeldung erwünscht. Kurzentschlossene können sich jedoch ab 10 Uhr auch noch vor Ort anmelden. Wer keine eigene Langlaufausrüstung hat, kann diese gegen einen Unkostenbeitrag in den Sportgeschäften des Landes ausleihen. Die Sportgeschäfte empfehlen aufgrund der Feiertage, sich frühzeitig um eine Ausrüstung zu kümmern. (pd)

«NORDIC DAY»

Langlauf-Schnuppertag für die ganze Familie

Datum	Freitag, 30. Dezember 2011
Treffpunkt	Ab 10.15 Uhr beim Container an der Loipe Steg-Valüna
Programm	Ab 10.30 Uhr Einturnen, Gruppeneinteilung, Gruppenunterricht. Ab 12.30 Uhr Verpflegung in der Festwirtschaft von Special Olympics
Veranstalter	LOS / Breitensportkurs Nr. 18
Organisation	Nordic-Club Liechtenstein
Informationen	Hans Giger +423/3733640



SC Triesen Schnuppertraining steht an

MALBUN Wer möchte Ski-Club-Luft schnuppern? Der Ski-Club Triesen lädt alle interessierten Jugendlichen zum kostenlosen und unverbindlichen Schnuppertraining ein. Unter der Leitung der erfahrenen Ski-Club-Trainer haben alle die Möglichkeit ihre Skitechnik zu verbessern und einen Eindruck zu gewinnen, was im Ski-Club los ist. Treffpunkt zum Schnuppertraining ist am 28. Dezember 2011 um 9 Uhr bei der Talstation Hocheck, Sesselbahn. Weitere Auskünfte erteilt JO-Leiter Edi Girstmair unter Telefon +423 392 16 44 oder im Internet auf www.sctriesen.li. Der Ski-Club Triesen freut sich auf grosses Interesse. (pd/Foto: ZVG)